

Plumpudding, Austern und Väterchen Frost

In Titisee-Neustadts Partnerstädten gibt es verschiedene Bräuche und Abläufe des Weihnachtsfestes und in St. Petersburg wird erst mit Verspätung gefeiert

VON UNSERER MITARBEITERIN
BIRGIT NEUHARDT

TITISEE-NEUSTADT / LEIGHTON-LINSLADE / COULOMMIERS / St. PETERSBURG. Verschiedene Länder, verschiedene Sitten, doch im Großen und Ganzen wird auch in unseren Partnerstädten das Weihnachtsfest ähnlich gefeiert wie hier. Aus der französischen Partnerstadt Coulommiers berichtet Francois Feindel, aus der englischen Partnerstadt Leighton-Linslade Chris Hinchliff und aus St. Petersburg zwei russische Musiker.

Chris Hinchliff: „Hier in England haben wir es Königin Viktoria zu verdanken, dass Weihnachten so ein großes Fest wurde. Denn ihr Prinzgemahl Albert brachte aus seiner deutschen Heimat den Brauch der Weihnachtsbäume und der festlichen Dekorationen mit. Zu Hause haben wir zwei künstliche Weihnachtsbäume. Die werden dekoriert mit den schönen Holzsaften, die wir in Titisee gekauft haben. Wir bekommen ungefähr 100 bis 120 Weihnachtskarten jedes Jahr und die werden an Schnüren aufgehängt, die den Flur zieren.“

Das Weihnachtsliedersingen mit unserem Bürgermeister fand hier schon am 11. Dezember statt. Da er polnische Vorfahren hat, hatten wir einen polnischen Chor organisiert. Unsere alte Kirche war sehr voll an dem Abend, denn das ist für

uns hier in der Stadt der Anfang der Weihnachtsfeierlichkeiten. Meine Frau Christine und ich waren auch noch am Weihnachtssingen der Heilsarmee mit ihrer guten Bläserband. Hier ist seit Ende November die ganze Stadt dekoriert, die Geschäfte geben sich Mühe und fast jedes Haus ist weihnachtlich geschmückt. Die Zeitung hier hat sogar einen Wettbewerb ausgeschrieben, wer das schönste Haus hat. Hier in England ist der 25. der Haupttag, der heutige 24. ist eher ein Vorbereitungsstag: Mein Sohn Matty und ich arbeiten bis 17 Uhr, Christine und Damian sind schon um die Mittagzeit fertig. Christine macht dann die Brotsöße und bereitet die Minzkuchen vor. Wenn wir heimkommen, ziehen wir uns schnell um und gehen zum Weihnachtsliedersingen in die Hauptstraße. Da nehmen jedes Jahr zwischen 4000 und 5000 Einheimische teil. Die Band der Heilsarmee spielt. Dann kommt der Weihnachtsmann auf einem Lkw angefahren, der als Schlitten dekoriert ist. Später wieder zu Hause wird das Essen für den nächsten Tag vorbereitet, dann nehmen wir einen Drink zusammen und packen vielleicht noch die letzten Geschenke für unsere drei Jungs ein. Obwohl sie schon erwachsen sind, machen wir immer noch Socken für sie mit Früchten, Süßigkeiten und Spielen darin. Das hängen wir dann vor ihre Türen, bevor wir zur Mitternachtsmesse gehen.

Der Weihnachtsmorgen am 25. Dezember beginnt mit einem „bucks fizz“ das ist Champagner mit frischem Orangensaft. Gefolgt von Toast und Kaffee und dann gehen alle in das Wohnzimmer, um ihre Geschenke zu öffnen. Später rufen wir alle Freunde und Verwandten an, während Christine das Mittagessen macht: Es gibt Melone als Vorspeise, dann den Truthahn mit Röstkartoffeln und Parsnips, Rosenkohl und Brotsauce. Als Nachspeise gibt es den traditionellen „Plum Pudding“. Um 15 Uhr spricht die Königin ihren Weihnachtsgruß im Fernsehen und dann gehen wir spazieren. Meistens endet der Abend gemütlich vor dem Fernseher. Der St.-Stephans-Tag oder Boxing Day, wie der 26. genannt wird, ist eigentlich ein Feiertag, aber viele Geschäfte haben geöffnet und fangen mit ihrem Winterschlussverkauf an.

Abends in den Straßen von Coulommiers

Francois Feindel: „In der Vorweihnachtszeit ist es in Coulommiers Tradition, dass alle Kinder mit ihren Eltern von der Stadt und den großen Unternehmen eingeladen werden zu einer Vorstellung: Clown, Zauberer, Marionetten und Sänger. Am Schluss kommt der Weihnachtsmann und verteilt an die Kinder Süßigkeiten. Auch gibt es bei uns die Tradition des Weihnachtsliedersingens. Erst in den letzten Jahren hat es sich eingebürgert, dass die Häuser weihnachtlich geschmückt werden und es macht Spaß,



Weihnachten in England: Chris und Christine Hinchliff aus Leighton-Linslade mit ihren drei Söhnen.

FOTO: PRIVAT

abends durch die Straßen zu laufen.

Bei uns denken die Kinder, dass der Weihnachtsmann im Himmel am Nordpol wohnt und am 24. Dezember auf seinen Rentierschlitten steigt, zu den Häusern fährt und dort um Mitternacht durch den Kamin die Geschenke runterlässt. Alle Kinder glauben an den Weihnachtsmann und schreiben ihm Briefe mit ihren Wünschen. Die Post hat in Bordeaux einen eigenen Dienst mit 50 Mitarbeitern dafür eingerichtet, der alle Briefe beantwortet. Am 24. Dezember haben alle Lebensmittelgeschäfte bis um 21 Uhr geöffnet, die großen Supermärkte bis 19 Uhr. Die Büros hören zwei Stunden früher auf als sonst, nämlich um 16 Uhr. Wir feiern Weihnachten zu Hause mit unseren Kindern Bruno (40 Jahre) und seiner Frau Martine und unserer Tochter Nadine (34 Jahre). Meine Schwester und ihr Mann kommen auch mit ihren Kindern und Enkeln. Für das Festessen am 24. 12. zieht man sich sehr schick an: Abendkleid für die Damen, Anzug und Krawatte für die Herren. Das Weihnachtessen fängt gegen 20 Uhr an und hat einen typischen Ablauf in ganz Frankreich: Es fängt an mit einem Aperitif, der sich über ein bis zwei Stunden ziehen kann. Um 21 oder 22 Uhr folgt die Vorspeise: Austern, Schnecken, Gänseleber, Krevetten und Weißwurst, alles kommt gleichzeitig auf den Tisch. Als Hauptspeise gibt es Lammshulter mit weißen und grünen Bohnen oder eine Pute mit Maronen und Kartoffeln. Da-

nach macht man eine kleine Pause. Später folgt ein grüner Salat und eine Auswahl an Käse. Zum Dessert gibt es Kuchen: „La bûche de Noël“, das ist eine Cremerolle, Kaffee und Likör und Champagner und manchmal tanzt man dann noch bis in den frühen Morgen.

Manche, die in die Mitternachtsmesse gehen, machen das Weihnachtsmahl erst danach. Das Essen kann dann schon bis drei oder vier Uhr morgens gehen. Um Mitternacht, wenn die Glocken von allen Kirchen läuten, werden die Geschenke geöffnet, die unter dem Weihnachtsbaum liegen. Die kleineren Kinder, die schon vor Mitternacht zu Bett gingen, öffnen ihre Geschenke erst am nächsten Morgen. Das ist immer hart für die Eltern, weil die Kinder dann natürlich früh aufstehen und die Erwachsenen aber lange auf waren. Am 25. Dezember geht das Fest weiter: Man fängt mit einem Aperitif um 12 Uhr an und setzt sich zu Tisch um zu essen, was bis in den späten Nachmittag dauern kann. Wir wünschen allen Freunden in Titisee-Neustadt fröhliche Weihnachten!“

„Wir wissen nicht wirklich, was Weihnachten ist“

Oleg und Rustam Gavarov aus St. Petersburg, die zurzeit im Hochschwarzwald mit einer Reihe von Konzerten die weihnachtlichen Tage begleiten, können noch nach ihrer Rückkehr Weihnachten feiern: In ihrer Russischen Heimat wird es nämlich erst am 7. Januar be-

gangen. Vor fünf Jahren lernte der Jugendmusikschullehrer und Vorsitzende des Freundeskreises St. Petersburg, Harald Westphal, Oleg Gavarov kennen und legte den Grundstein für eine erfolgreiche Zusammenarbeit: „Ich habe immer einen Balalaikaspieler gesucht“, erzählt er. Fündig wurde er in dem 26-jährigen, der als Absolvent des Petersburger Konservatoriums Profimusiker ist. Vor zwei Jahren kam sein 22-jähriger Bruder Rustam dazu, der im vierten Semester am Konservatorium studiert.

Das Hauptkonzert findet am Dienstag, 28. Dezember, in der Evangelischen Kirche in Neustadt um 17 Uhr statt und steht unter dem Motto „Im Reich von Väterchen Frost“. Der ist in Russland personifiziert und streift durch die Wälder. Väterchen Frost auf russisch „Ded Maroz“, ist auch derjenige, der die Weihnachtsgeschenke bringt. Doch die werden an Neujahr ausgetauscht. Kompliziert? Ja, selbst die Russen blicken manchmal nicht mehr durch: Nach der Revolution 1917 wurde alles Religiöse abgeschafft, deshalb gab es auch kein Weihnachten und das Neujahrsfest gewann an Bedeutung. Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion 1991 wurde Weihnachten wieder gefeiert, aber terminiert nach dem gregorianischen Kalender. „Wir wissen nicht wirklich was Weihnachten ist“, sagt Oleg. So gibt es auch noch ein zweites Neujahr, das am 14. Januar gefeiert wird. Oleg erklärt die Bedeutung des Neujahrsfestes auch mit



Oleg und Rustam Gavarov aus St. Petersburg feiern mit Verspätung.

FOTO: WESTPHAL

der vorangegangenen Fastenzeit: „Dann kann man endlich wieder alles essen und trinken.“

Im Hochschwarzwald werden sie nicht viel zu feiern haben, hauptsächlich sind Proben und Konzerte angesagt: Heute gestalten die Musiker gemeinsam mit Westphal am Klavier zwei Weihnachtsfeiern in Hotels und auch an den Feiertagen sind Auftritte geplant. Einziger Feiertag wird der 31. Januar sein, wenn sie bei einer russischen Familie zu Gast sind und ganz traditionell russisch feiern. Natürlich zwei Mal: Um 22 Uhr ist dort schon Mitternacht und dann noch einmal zwei Stunden später für das Gastgeberland.



Auch in der französischen Partnerstadt Coulommiers warten die Kinder auf die Geschenke unterm Weihnachtsbaum.

FOTO: FEINDEL

Voller Terminkalender für den Skiclub Waldau

TITISEE-NEUSTADT (gb). Beim Weltcupskispringen vom 21. bis 23. Januar in Neustadt ist auch der Skiclub Waldau wieder an der Schanze im Einsatz. Gleich danach steht am Dienstag, 25. Januar, eine Vollmond-Nachtskitour auf dem Plan. Das große Waldauer Hornschlittenrennen wird am Fasnetsundig, 6. Februar, gestartet. Die Fasnetmendigtour beginnt um 13.30 Uhr auf Skiern oder zu Fuß. Am Samstag, 12. Februar, finden in Waldau die 7. Deutschen alpinen Musikantenmeisterschaften statt. Tags darauf managt der SC Waldau das Wälderpokalrennen. Die Langlaufvereinsmeisterschaften will der SC Waldau am 20. Februar bestreiten. Für den Sprunglauf C wird der SC Waldau beim Kreisjugendskitag zuständig sein. Die Winterabschlussfahrt führt am 12. März wieder nach Ischgl.



Schaffhauserstr. 1 • Grafenhausen
Tel. 07748-270 Fax: 07748-1271
www.auto-troendle.de

Hier gibt's noch 1000,-€ Weihnachtsgeld!

VW Golf IV

55 KW, EZ 3/02, silber, 207 KM, Gkat, 5-türig, ABS, 4 Airbag, Bordcomputer, EDS, el. Außensp., El. FH, Climatronic, Radio, Servo, ZV + Funk

jetzt 11.800,-€

VW Golf IV TDI Special

74 KW, EZ 5/02, schwarz-Met., 29.900 KM, 5-türig, ABS, 4 Airbag, Bordcomputer, ESP, EDS, el. Außensp., El. FH vorn + hinten, Climatronic, Radio, Servo, ZV + Funk Sondermodell Special, Sportsitze im Highline Design

jetzt 13.900,-€

VW Bora Highline

74 KW, EZ 3/99, silber, 85 TKM, 4 Türen, 4 Airbag, EDS, el. Außensp., el. FH., Climatronic, Radio, Servo, Sitzheizung, Winterpaket, Sportsitze mit Lendenwirbelstütze Holzeinalgen, Nebel., Garagenwagen, Checkheft gepflegt

jetzt 8.900,-€

VW Passat Variant

92 KW, EZ 8/97, blau, 83,5 TKM, 4 Türen, ABS, 2 Airbag, el. Außenspiegel, el. FH, Climatronic, Metallic, Radio, Servo, Zentral.,

jetzt 10.379,-€

VW Sharan TDI

81 KW, EZ 1/99, silber-met., 157 TKM, 5 Türen, ABS, Climatronic, AHK, abnehmbar, el. Außensp., Sitzhg vorn, Nebel, Bordcomputer

jetzt 9.470,-€

VW Passat Variant TDI

81 KW, EZ 11/98, schwarz, 127 TKM, 5 Türen, ABS, 2 Airbag, el. Außensp., el. FH vorn + hinten, Isofix, Climatronic, Lederlenkr., Lendenwirbelst. Sitzhg., Standheizung, Alu, ZV + Funk, usw.

jetzt 11.950,-€

AUDI A4 Lim. AUTOMATIK

92 KW, EZ 4/97, silber, 82 TKM, GKat, 4 Türen, ABS, 2 Airbag, el. Außensp., el. FH, Climatronic, Servo, Nebel., Radio, Alu, Zentral

jetzt 9.500,-€

AUDI A4 AVANT 1,9 TDI

85 KW, EZ 2/01, silber, 78,5 TKM, 5 Türen, ABS, 4 Airbag, ASR, el. Außensp., el. FH, Climatronic, Servo, Tempomat, Sitzhg., Nebel., Radio, Alu, ZV + Funk Alu, usw.

jetzt 14.570,-€

BMW 528 i

142 KW, EZ 3/98, GKat, silber, 124 TKM, 5 Türen, ABS, 4 Airbag, Alarm, Bordcomp., EDS, Tempomat, Parking-System, Xenon, ZV + Funk, AHK, Telefon, usw.

jetzt 14.900,-€

Mercedes-Benz C-Klasse

100 KW, EZ 5/94, GKat, rot, 83 TKM, 5 Türen, ABS, Airbag, Servo, Alu, Radio, usw.

jetzt 6.300,-€